

Elia - ein Mann wie von Feuer

Samstag, 30. Januar 2016 – Zentrum St. Michael

Literatur: Rainer Albertz, Elia, Ein feuriger Kämpfer für Gott, Reihe Biblische Gestalten, 2015 – Seiten nach diesem Buch

10.00	<p>Vorbemerkungen Einstiegsfrage: Wer/Was ist ein Prophet? Blitzlichtrunde im Plenum als Klanggedicht Gedicht Andreas Knapp: Prophet Liedvers: <i>Herr, gib uns Mut zum Hören</i> Erste Hinführung: Vgl Vorwort plus ergänzender Impuls zur Prophetie Unser Anliegen: Elia aus seiner Zeit, aus der biblischen Geschichte heraus verstehen und daraus Impulse für unsere Zeit erhalten. Zweite Hinführung: Die Zeit des Elia Die Person des Elia Zusammenfassung des Ganzen</p>	<p>K</p> <p>G S. 7</p> <p>K 19-20 28-48 20-28</p>
11.00	<p>Elia deckt schreiendes Unrecht auf: 1 Kön 21 Durchgang durch den Text V 1-2 Wie sehen Sie das Angebot Ahabs? – Eigentlich ganz fair V 3-4 Antwort Nabots und Reaktion Ahabs – Wie wirkt das auf Sie? (Den verwendeten „Kraftausdruck“ erläutern) V 5-7 Ein unterschiedliche Königsauffassung bei Isebel V 8-16 Komplott und Vollstreckung – Info und Frage nach der Reaktion Ahabs V17-20a V 20b Dtn Bearbeitung (S. 56) Liedvers: <i>Sonne der Gerechtigkeit</i> Austausch: Einsamer Mut zum Einschreiten – Prophetischer Protest heute Ev. Schicksal Ahasjas erzählen: Frage der Monolatrie oder: Popheten und Scharlatane</p>	<p>88-104 G 91 91 ff 115/9</p> <p>K</p> <p>G 105-114</p>
12.00	<p>Elia, leidenschaftlicher Kämpfer für Gott: 1 Kön 17 u 18 Die Dürrekomposition: Übersicht Teil 1: 16, 29-33 als Exposition – Dtn Geschichtswerk aus mittlerer Exilszeit; 17,1-24 (späte Exilszeit nach dtn Geschichtswerk; ältere Traditionen von Elia als Regenmacher und seinem Schwurzauber werden hier verarbeitet und in neuen Kontext gestellt.) Gerichtswort gegen Synkretismus: grundsätzliche Auseinandersetzung mit dem Wettergott Baal auf seinem Feld 1 Kön 17,1: Gotteswort als Schwurzauber 2-7 Entzieht sich Verfolgung 8-16 In Sarepta, dem Land Baals: Heilsames Handeln Gottes 17-24 Situation des Exils: Gott revidiert sein Handeln – Legitimation der Gerichtspredigt: Sie dient zum Heil; Prophet selbst in innerer Not</p>	<p>73-79 116 115-139 120-21 121 ff 123-26</p>
14.00	<p>Teil 2: 1 Kön 18, 1-46 1-16 Notsituation, Begegnung mit Ahab vorbereitet: lesen 17-20 Ahab spielt mit 21-40 Entdeckung des Monotheismus im Exil (37) Neuanfang: Die Herzen Israels endgültig dem einzigen Gott zuwenden.</p>	<p>79-81 127-30 130 131-37</p>

	Bleibendes Problem der Abschächtung. Hintergrund: Totale Absage an Fremdgötter 41-46 Überwindung der Krise	137-39
15.00	Gott im „verschwebenden Schweigen“ Liedvers: <i>Schweige und höre</i> 1 Kön 19 Ein Lehrstück aus nachexilischer Zeit: fortwährendes Ringen, Rechtfertigung der Gerichtsprophetie Text existentiell vergegenwärtigen: Erfahrung von Durchbrüchen, von Scheitern und Verzweiflung und Klage – Jahwe wird von seiner Vergangenheit als Wettergott gelöst - Erfahrung der „Großen Stille“ – der Läuterung und Verwandlung, des Neuen Anfangs Musikalische Nachbereitung Vertiefung durch Text Teresa von Avila Vaterunser und Segen Liedvers: <i>Ich will dir danken</i>	K G
16.00	Ein Mann wie von Feuer Neuer Auftrag 2Kön 2,1-15 Himmelfahrt Elias (nachexilisch) – Frage der Nachfolge Elia, ganz von Gott gesteuert (1-7) Elia, gescheitert und von Gott bestätigt Der wiederkehrende Elia, Johannes, Jesus u Elia Liedvers: <i>Jesus Christ, Feuer, das die Nacht erhellt</i> Zusammenschau: Ein Prophet wie von Feuer, ev. Magie und Glaube Abschlussrunde	K 150- 160 172- 182 G 9-18

prophet

zuerst das ohr
dann den mund geliehen
ER aber nimmt dich völlig in beschlag

du wirst durchgeblasen und bestürmt
durchzittert und erschüttert
durchgeglüht und angefeuert

wovon du nicht mehr schweigen kannst
davon musst du reden
einsamer notruf inmitten der wortflut

keine schönfärberei
sondern sprechen gegen den strom
keine windigen worte
sondern sturmlauf gegen die lüge
kein süßholzraspeln
sondern klartext gegen das unrecht

du bist nicht nur sprachrohr
vielmehr wird dein leben selbst
zum offenen buch für gottes wort
das jetzt ganz das deine ist
du drohst an diesem worte zu zerbrechen
und bist von ihm doch sanft getragen